

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Eigenbetrieb SBO
Verantwortung: Herr Reeh, Herr Jehn

Vollzug der Baumschutzsatzung auf Privatgrundstücken für das Jahr 2024

Beratungsfolge

06.05.2025	Bezirksvertretung Osterfeld	Kenntnisnahme
07.05.2025	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Kenntnisnahme
08.05.2025	Bezirksvertretung Sterkrade	Kenntnisnahme
08.05.2025	Umweltausschuss	Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1 Die nachfolgenden Ausführungen behandeln den Vollzug der Baumschutzsatzung auf Pri-
2 vatgrundstücken. Die Ausführungen sind auf das gesamte Stadtgebiet bezogen.

3
4 Im Aufgabengebiet Baumschutz wurden im Jahr 2024 qualifizierte Bürgerberatungen zum
5 Thema "Baumschutz" durchgeführt, die nicht zuletzt dem Ziel dienen, einen vorhandenen
6 Baumstandort zu erhalten.

7
8 Insgesamt wurden 197 Anträge auf Fällung oder Rückschnitt von Bäumen bei der zuständi-
9 gen Abteilung der Servicebetriebe Oberhausen eingereicht.

10
11 Bei der Vorprüfung eines Antrags wird festgestellt, ob der zur Fällung beantragte Baum
12 durch die Baumschutzsatzung der Stadt Oberhausen geschützt ist. Handelt es sich um einen
13 geschützten Baum wird die Antragsbearbeitung aufgenommen. Handelt es sich um einen
14 nicht geschützten Baum wird der Antrag lediglich statistisch aufgenommen und der Antrag-
15 steller entsprechend informiert.

16
17 Die Fachverwaltung geht davon aus, dass die Dunkelziffer der nicht genehmigungspflichti-
18 gen Bäume höher ist, als in der Statistik angegeben. Dies liegt darin begründet, dass die
19 Genehmigungspflicht häufig in einem beratenden Gespräch oder Telefonat bereits vorab
20 geprüft wird, sodass es hier nicht mehr zur Antragstellung kommt.

21
22 Anträge auf Fällung oder Rückschnitt beinhalten teilweise nicht nur einen, sondern mehrere
23 Bäume. Im Jahr 2024 wurde bei 44 Anträgen (129 Einzelbäume betreffend) im Rahmen der
24 Vorprüfung festgestellt, dass keine Genehmigungspflicht besteht. 105 dieser Bäume unterla-
25 gen aufgrund ihrer Baumarten oder ihrer Stammumfänge nicht den Bestimmungen der Sat-
26 zung. 1 Baum war bereits abgestorben und 23 Bäume mussten im Rahmen von angezeigten
27 Gefahrenabwehrmaßnahmen entfernt werden.

28

Es wurden in 2024 153 Anträge (266 Einzelbäume betreffend) auf Fällung oder Rückschnitt von Bäumen gestellt. Für 212 Bäume wurde die Fällung und für 54 Bäume ein Rückschnitt beantragt. Nach fachlicher und rechtlicher Prüfung der Anträge wurden für 186 Bäume Fällgenehmigungen und für 21 Bäume Rückschnittgenehmigungen ausgestellt. Für die restlichen 59 Bäume wurden Ablehnungen ausgesprochen.

Die zwei häufigsten Gründe für die Genehmigung einer Fällung waren:

- Krankheit oder Schädigung des Baumes bzw. Gefahr für Leib und Leben und Sachen (für 118 Bäume) und
- Bauvorhaben (für 61 Bäume)

Wegen des Verstoßes gegen die Bestimmungen der Baumschutzsatzung wurden 5 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Im Nachfolgenden sind die Zahlen bezogen auf die einzelnen Bezirke Osterfeld, Alt-Oberhausen und Sterkrade tabellarisch zusammengefasst.

	<u>Osterfeld</u>	<u>Alt-Oberhausen</u>	<u>Sterkrade</u>	<u>Gesamt</u>
Anzahl der zur Fällung beantragten Bäume:	36	95	81	212
- davon wurden genehmigt	20	88	78	186
- davon wurden abgelehnt	16	7	3	26
Anzahl der zum Rückschnitt beantragten Bäume:	9	27	18	54
- davon wurden genehmigt	7	4	10	21
- davon wurden abgelehnt	2	23	8	33
Mit Fällgenehmigung geforderte Ersatzpflanzungen	36	117	78	231
eingegangene <u>Ausgleichszahlung*</u> für die Neupflanzung von Bäumen im Stadtgebiet	33.300,00 Euro			

*Die eingegangenen Ausgleichszahlungen beziehen sich auf geforderte Ersatzpflanzungen aus verschiedenen Vorgängen der letzten Jahre. Die Summe ist nicht auf geforderte Ersatzpflanzungen ausschließlich aus dem Jahr 2024 zu beziehen.

Anlage/n
Keine

